

KEFB-Tagung – Weiterbildung  
begleitet demografischen Wandel

caritas

*Impulsreferat zum Workshop Köln/Mülheim a.d.Ruhr:*

## **Vernetztes Leben im Alter – altersgerechtes Wohnen**

Akademie Klausenhof, 12. Februar 2014

*Prof. Dr. Andreas Wittrahm,  
Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.*

---

Not sehen und handeln.  
C a r i t a s



- Anregung, Förderung und Gestaltung einer Sorgeskultur unter den spätmodernen Bedingungen der
  - Langlebigkeit
  - Singularisierung und Individualisierung

# Wo werde ich leben

caritas

## Entscheidungsnotwendigkeiten

- „Gewohnte Wohnung“
- Neue Heimat
- Groß-Institution

## Anschluss für Bildungsprozesse

- Barrierefreiheit
- (rechtzeitige) Bewusste Wahl
- Anpassungsleistungen
- Netzwerken im Alter



# Mit wem werde ich leben

caritas

## Optionen

- Allein
- Familiäre Beziehungen
- Wahlverwandtschaft in kleiner oder größerer WG
- Großgruppe in (Halb-) öffentlicher Institution

## Anschluss für Bildungsprozesse

- Klärung der Erwartungen
- Kultur des Alleinlebens ohne Einsamkeit
- Aufklärung der Familiendynamik
- „Resozialisierung“



# Wovon werde ich leben

caritas

## Klärungsbedarfe

- Für welche Bedarfe stehen welche Ressourcen/Möglichkeiten zur Verfügung
- Was sind die Quellen meines Lebens
- Was verhindert Aktivierung meiner Lebensenergie

## Anschluss für Bildungsprozesse

- Soziale Rechte und Unterstützungsmöglichkeiten erkennen und einfordern lernen (von Wohngeld bis Grundsicherung)
- Bewältigungsstile klären und verflüssigen
- Kraftquellen erschließen (lernen)



## Existenzielle Fragen

- Lebenssinn durch
  - Engagement
  - Stellvertretung
  - Selbsttranszendenz

## Anschluss für Bildungsprozesse

- Interessen klären
- Engagement-Möglichkeiten entdecken
- Ressourcen und Anforderungen ins Verhältnis setzen

# Was kann ich (zu-)lassen

caritas

## Anforderungen

- Alter auch (!) als Transzendierungs-Aufgabe
  - Körper-Transzendenz
  - Ego-Differenzierung
  - Ego-Transzendenz
- Alter als Veränderungsprozess bei reduzierter Plastizität

## Anschluss für Bildungsprozesse

- S-O-K-Modell (Baltes & Baltes) als Bildungskonzept
- Spirituelle Bildung zwischen Realitätsverortung und Transzendenz



## **Bildung im Alter und für das Alter rückt eng mit Beratung zusammen**

- existentiell
- situations-bedingt
- biografisch vorgeprägt
- Pluriform

Literatur: M. Blasberg-Kuhnke & A. Wittrahm (Hrsg.), Altern in Freiheit und Würde. Handbuch christlicher Altenarbeit. München (Kösel) 2008